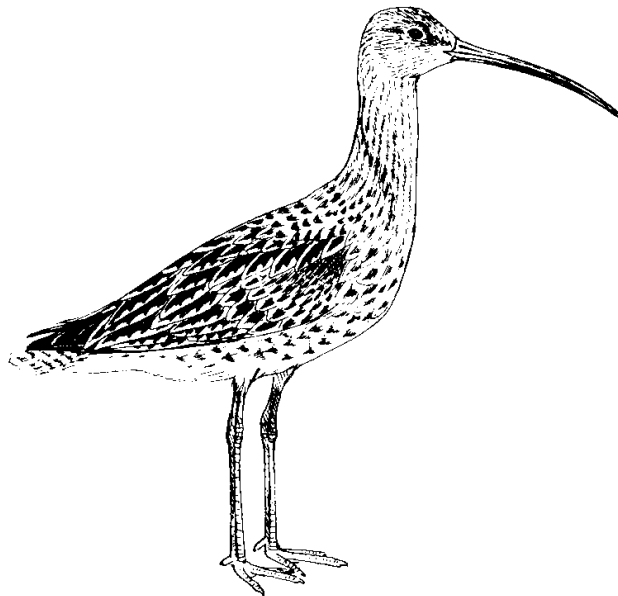
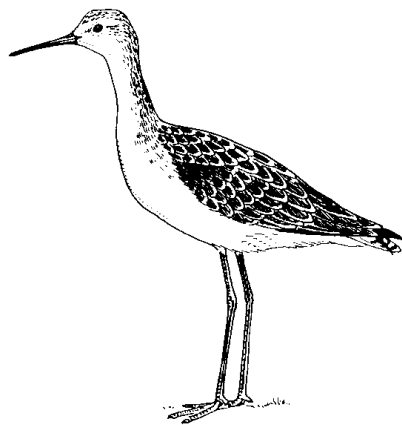
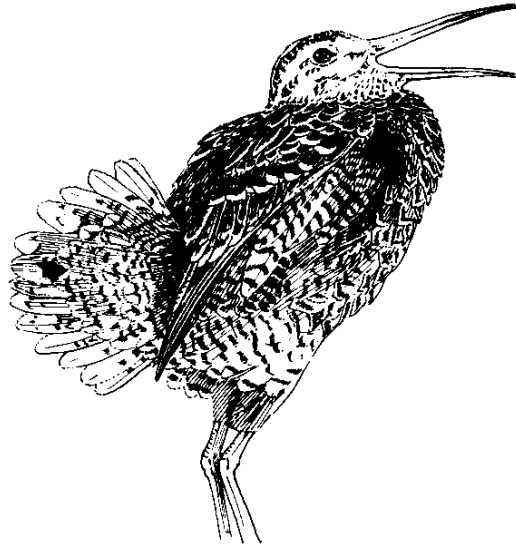
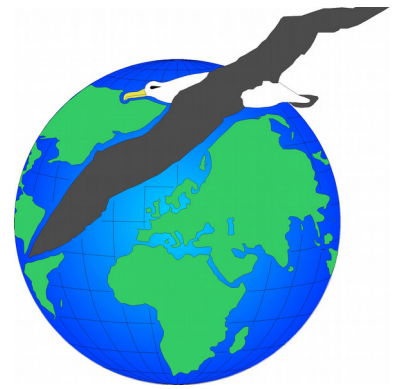


# ALBATROS-TOURS

**ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN**  
**JÜRGEN SCHNEIDER**

Altengaßweg 13 ☎ 64625 Bensheim ☎ Tel.: +49 (0)6251 22 94  
Fax: +49 (0)6251 644 57 ☎ <http://www.albatros-tours.com>  
E-Mail: [schneider@albatros-tours.com](mailto:schneider@albatros-tours.com)



## **Ferner-Osten**

## **Ussurien**

vom 19.05. bis 03.06.2001

## Riesenseeadler und Kraniche im Fernen Osten Russlands

1. Tag: Samstag, 19. Mai 2001

Außer Jürgen Schneider und Til Macke, die erst in Moskau zu uns stoßen, treffen sich alle 7 Teilnehmer frühmorgens im Frankfurter Flughafen. Zügiges Einschecken und pünktlicher Abflug mit einem Lufthansa-Airbus nach Moskau. Nach genau drei Stunden Flugzeit erreichen wir die russische Hauptstadt um 13.30 Uhr Ortszeit (+ 2 Stunden Zeitverschiebung).

Jürgen und Til erwarten uns bereits; sie sind am Morgen mit ihren Reisegruppen aus Astrachan abgeflogen, wo sie mit großem Erfolg 11 Tage im Wolgadelta und der Kalmückensteppe verbracht haben.

Wir tauschen Geld: 100 DM werden als völlig ausreichend für persönliche Nebenausgaben angesehen; dafür erhält man 1280 Rubel. Dies bedeutet, dass 100 Rubel etwa 8 DM entsprechen, womit sich die Inlandspreise relativ leicht umrechnen lassen.

Die gesamten Einreiseformalitäten nehmen letztlich 1,5 Stunden in Anspruch; dann fahren wir ca. 1 Stunde bis ins Hotel Intourist, wo wir um 16 Uhr ein-treffen. Die Lage des Hotels ist erstklassig: Nur 300 Meter bis zum Kreml und Roten Platz und bei einem Wochenendtarif (Fr - So) von 100 DM pro Bett und Nacht eine bezahlbare Unterkunft für einen evtl. späteren privaten Moskauaufenthalt.

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung und wird von den meisten Teilnehmern für erste Erkundungsgänge über den Roten Platz genutzt. Das Wetter ist mit 25° C sehr angenehm und die jungen Moskauerinnen sparen nicht damit, in hautenger Minimode ihr wiedergewonnenes Selbstbewusstsein zu zeigen.

Im weltberühmten Kaufhaus GUM entdecken wir einen Souvenirladen mit Tier- und Vogelpräparaten in ansprechender Qualität, u.a. einen Gelbschnabeleistaucher.

Das GUM gilt heute als das größte Warenhaus Russlands. Es besteht aus drei glasgedeckten Längspassagen, die durch Galerien und Brücken miteinander verbunden sind. 1993 beging es mit einem Volksfest auf dem Roten Platz sein hundertjähriges Bestehen. Die meisten Läden werden heute von westlichen Unternehmen betrieben. Die Waren sind in »harter« Währung zu bezahlen, nur ungern nimmt man Rubel. Daher durchstreifen mehr Schaulustige als Käufer das GUM.

19 Uhr Abendessen im Hotel. Eine Flasche Bier kostet 80 Rubel = 6,50 DM. Sehr viel höher liegen die Tarife der ausgesprochen hübschen und wohlgebauten »Erlebnisdamen« ( Massage 50 USD, all-inclusive Dienstleistung 100 USD), die nun vermehrt im Hotel erscheinen. Einige Teilnehmer lassen den Tag an der Bar ausklingen, andere mit einem Spaziergang zum eindrucksvoll beleuchteten Kreml.

2 Tag: Sonntag, 20. Mai

Ab 7 Uhr reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Kaffee aus Selbstbedienungsespressomaschinen. Leider ist das Wetter total umgeschlagen; es ist nass-kalt.

Um 9 Uhr starten wir zu einer Stadtrundfahrt (Eigenanteil 15 DM). Wir werden begleitet von einem Fernsehteam des Senders VOX, das gerade einen Film über Moskau dreht. Ausgestrahlt werden soll der Beitrag im Herbst in der Sendung »Spiegel-TV«. Unser örtlicher Führer ist Aleksander. Er erzählt uns bzw. dem Fernsehteam vieles über Land und Leute, das historische und moderne Moskau. Leider kann man in der Kürze der Zeit nur einen oberflächlichen Eindruck erhalten und nur einen Bruchteil der Informationen aufnehmen. Die Stadtrundfahrt endet am Inlandsflughafen Domodedovo, wo wir um 13

Uhr eintreffen.

Beim Einschecken für unseren Flug nach Komsomolsk ergeben sich Probleme: Die im Ticket eingetragene 30kg-Freigrenze will man nicht anerkennen, was eine Nachzahlung wegen Übergepäck von mehr als 1000 DM bedeutet. Doch Jürgen bleibt hart und setzt sich letztendlich durch. So sind nur 110 DM für Jürgen und Hans-Walter fällig, die es aufgrund ihrer umfangreichen Fotoausrüstung auf jeweils 40 kg Gepäck bringen.

15 Uhr Abflug mit einer TU - 154 M Richtung Ferner Osten. Die Maschine ist nicht voll, so dass wir es uns in den engen Reihen halbwegs bequem machen können. Elena und Irina, unsere vollschlanken Stewardessen, versorgen uns mit Getränken und einem warmen Abendessen. Draußen wird es schnell dunkel, denn wir fliegen nach Osten. Nach 4 Stunden Flugzeit landen wir in Krasnojarsk in Mittelsibirien zu einem Zwischenstopp. Die Zeitverschiebung beträgt +4 Std., somit ist es bereits 23 Uhr und stockfinster.

3.Tag: Montag, 21. Mai

Nach über 2 Stunden Aufenthalt geht es um 1.15 Uhr weiter nach Komsomolsk am Amur, wo wir nach weiteren 4 Stunden Flug um 8 Uhr Ortszeit (+3 Stunden Zeitverschiebung) landen. Der Himmel ist bewölkt und die Leuchtreklame zeigt lediglich 9° C.

Unsere russischen Begleiter erwarten uns bereits: Michael vom Veranstalter »Nata Tour«, Alexej als Ornithologe und Andrej als Dolmetscher. Wir fahren in die Stadt und frühstücken in einem Hochhaus im 8. Stock.

Bis zu unserer Weiterfahrt mit dem Tragflügelboot den Amur abwärts ist noch Zeit. Unsere Begleiter nutzen sie zum Einkaufen von Lebensmitteln und Getränken: Vor allem Bier und Vodka werden kartonweise gebunkert. Anschließend fahren wir zum Hafen. Das Boot hat Verspätung und trifft erst um 13.30 Uhr ein. Da das Eis in diesem Jahr erst verspätet aufgebrochen ist, findet heute die erste Flussfahrt nach der langen Winterpause statt. Demzufolge ist das Boot überfüllt. Im 50km/St.-Tempo geht es nach Norden. Die Beobachtungsmöglichkeiten vom Schiff aus sind eingeschränkt: Die Fenster sind beschlagen oder mit Vorhängen versehen; auf der kleinen Außenplattform drängen sich die Raucher.

Nach einer längeren Tankunterbrechung fahren wir um 20 Uhr weiter. Und plötzlich kommt in unserer Gruppe Hektik auf: Die ersten europäischen Seeadler und Riesenseeadler werden am Ufer gesichtet. Endlich ist es soweit: Nachdem es bisher von einem Kronenlaubsänger abgesehen nur »Allerweltsvögel« zu beobachten gab, erhält unsere Reise jetzt ihren ornithologischen Schwerpunkt. Insgesamt sehen wir in den nächsten 90 Minuten 4 Seeadler und 7 Riesenseeadler! , außerdem eine Reihe von Graureihern und die ersten Kamtschatkamöven.

Nach 8 Stunden erreichen wir endlich um 21.30 Uhr das Tagesziel Bogoradskoje. Alle Passagiere, die am nächsten Morgen weiterfahren wollen und auch wir, die von hier aus mit einem kleinen Motorschlepper zum Udyl-See fahren wollen, übernachten am Pier auf einem festverankerten Hausboot, großzügig als »Schiffshotel« angepriesen. Auf 4 Quadratmetern steht ein Etagenbett, daneben ein wenig Platz fürs Gepäck. Das Fenster lässt sich in Ermangelung einer Kurbel nur mit original Leatherman-Werkzeug öffnen.

Um 23 Uhr gibt es ein bescheidenes Abendessen! Dennoch ist die Stimmung dank Bier und Vodka ausgezeichnet. Um 0.00 Uhr gibt es einen Grund zu feiern: Til hat Geburtstag! Dieter hat draußen einen Fischer entdeckt, der im Schutze der Dunkelheit 2 Störe gefangen hat und sie nun unter der Hand zum Kauf anbietet. Til schlägt zu und erwirbt einen 1 Meter Stör für 8 DM. Es wird fast schon hell, als die letzten in ihre Kojen klettern.

4.Tag: Dienstag, 22. Mai

8.30 Uhr Frühstück. Es ist bewölkt, aber trocken. Der Wind hat sich gelegt. Wir warten auf unser angemietetes Exkursionsschiff, mit dem wir in den nächsten Tagen den Udyl-See befahren wollen.

Während wir warten, fliegt ein Riesenseeadler mit blauer Flügelmarkierung über uns hinweg. Im Uferbereich entdeckt Albrecht ein Paar Kragententen. Am nahe gelegenen Kriegerdenkmal sehen wir zahlreiche Schafstelzen der Unterart simillia, einen europäischen Seidenschwanz sowie einige Kernbeißer.

Um 10.30 Uhr geht es endlich los. Es ist ein ca. 10 Meter langes Schiff, das normalerweise für Tiefenmessungen im Amur-Flusssystem eingesetzt wird. Diese Messungen werden nicht etwa mit modernem Echolot durchgeführt, sondern schlicht mit Schnur und Senkblei. Außer dem Kapitän und einem Gehilfen nehmen wir noch Victor und einen Begleiter aus der Nationalparkverwaltung mit an Bord. Sie wollen Kontrollen im Schutzgebiet durchführen, in dem immer wieder illegal gejagt und gefischt wird.

Wir stehen an Deck und sehen u.a.

- Graureiher
- Schwarzohrmilan
- Kuckuck
- Krickenten
- Seeadler
- Schwanengans
- Grünschenkel

Nach 3 Stunden Fahrt erreichen wir das Dorf Kol'chem. In den wenigen Holzhäusern leben Ultschen, ein mandschurischer Volksstamm, dessen Existenz gefährdet ist. Sie haben einen mongolischen Einschlag und leben vom Fischfang und ein wenig Land- und Viehwirtschaft.

Michael besorgt zwei Privatquartiere; dann geht es in einen Seitenkanal Richtung UdylSee. Wir nähern uns zwei besetzten Riesenseeadlerhorsten; die riesigen gelben Schnäbel der brütenden Vögel leuchten schon von weitem. Die Partner sitzen daneben in den Bäumen und lassen die Fotografen auf 30 Meter heran.

Über ein Brett mit Querhölzern klettern wir an Land und suchen Kleinvögel. U.a. entdecken wir

- Braunschnäpper
- Erlenzeisig
- Maskenammer
- Rötelammer

Außerdem finden wir mehrere Kreuzottern, die gerade ihre Winterquartiere verlassen haben.

Um 17.30 Uhr fahren wir zurück. Victor und sein Begleiter bleiben in der Wild-nis. Sie sind mit Zelt, Proviant und Gewehr ausgerüstet; bei nasskaltem Wetter und zahlreichen Zecken alles andere als ein Campingausflug.

Auf unserem Boot wird es ungemütlich und wir verziehen uns auf die »Brücke« bzw. in den gut geheizten Bauch des Schiffes.

Um 19.30 Uhr erreichen wir wieder das Dorf, wo wir unsere Quartiere beziehen: In zwei Häusern hat man in den Wohnzimmern Schlafstätten errichtet, teilweise auf dem Boden. Am Fenster stehen vorgezogene Tomatenpflanzen, vor dem Wohnzimmerschrank Kisten

mit Kartoffeln zum Vorkeimen. Wir richten uns häuslich ein und fühlen uns trotz ungewohnter Umgebung rasch ausgesprochen wohl.

In der Nachbarschaft gibt es eine Banja, das russische Dampfbad. Sie ist eingeeizt worden und die meisten Teilnehmer nutzen diese Sauna zum Aufwärmen und Reinigen.

Um 21.30 Uhr gibt es Abendessen, u.a. die berühmte russische Gemüsesuppe Borschtsch, in welche unsere gute Olga alles hineingibt was sie zur Hand hat.

Michael gratuliert Til noch einmal zum Geburtstag, da man in Russland erst am Abend zusammen mit Freunden gratuliert. Er schenkt Til einen Aschenbecher in Form eines großmäuligen Fisches. Andrej schließt sich mit einer Flasche Wein an. Obgleich schon alle reichlich müde sind, erstellen wir noch die Artenliste.

.....draußen beginnt es zu regnen.

#### 5.Tag: Mittwoch 23. Mai

Es ist 6°C kalt, die Luftfeuchtigkeit beträgt 80% und es regnet weiter.

7 Uhr Frühstück mit Spiegeleiern und Speck. Zum Tee wird eingedickte und gesüßte Kondensmilch gereicht, die Lieblingsspeise von Michael.

Bei diesen Wetterverhältnissen mit dem offenen Schiff hinauszufahren hat keinen Sinn. Wir unternehmen daher unter Jürgens Führung eine kleine Exkursion am Rande der Siedlung und beobachten u.a.

- Bachstelze (Unterart ocularis)
- Maskenammer
- Meisengimpel
- Schwarzspecht
- Flussuferläufer

13 Uhr Mittagessen: Wieder Borschtsch und einige Pilze, die aber nicht auf kulinarische Begeisterung stoßen.

Das Wetter bessert sich, so dass wir uns für eine längere Fußexkursion entschließen, die uns auch in den völlig überfluteten Birkenwald hinter dem Dorf führt. Wir beobachten/hören u.a.

- Weidenammer
- Waldpieper
- Mugimakischnäpper
- Rötelammer
- Schwarzkehlchen
- Weidenmeise
- Tannenmeise
- Graustärbling

19 Uhr Abendessen: Fisch total. Danach Artenliste und Bier-Vodka-Party bis 2 Uhr.

#### 6.Tag: Donnerstag, 24. Mai

Es hat aufgehört zu regnen, aber der Himmel ist grau. Es sind noch 4° C und die umliegenden Berge sind mit Neuschnee bedeckt.

7 Uhr Frühstück

8.30 Uhr Abfahrt mit dem Schiff in mehrere Buchten des Udyl-Sees. Überall besetzte

Horste des Riesenseeadlers und zahlreiche adulte und juvenile Vögel. Die Fotografen sind trotz fehlender Sonne hellauf begeistert und kommen immer wieder zu einem »good shot«. So eindrucksvoll hatten wir uns unsere Begegnung mit dem größten Greif der Erde nicht vorgestellt! Am Ende des Tages werden wir die erste europäische Ornigruppe sein, die 30 Riesenseeadler an

1 Tag im Brutgebiet beobachten konnte.

Vor dem Mittagspicknick nehmen wir wieder unsere beiden Naturschützer an Bord: 2 Tage und eine Nacht bei diesen Wetterbedingungen hier draußen verbracht zu haben war sicherlich kein Vergnügen.

Mit Victors kleinem Motorboot und einem von Michael zusammengesetzten Schlauchboot macht ein Teil der Gruppe einen Ausflug in die seichten Nebenarme. Leider ist die Fluchtdistanz aller Wasservögel sehr hoch, so dass wir solche Fahrten nicht wiederholen. Dennoch beobachten wir u.a.

- Zwergsäger
- Schwanengans
- Sichelente
- Pfeifente
- Stockente
- Krickente

Auf der Rückfahrt gibt Waldemar wieder seine weltweiten Erlebnisse und Stories zum Besten.

Nach dem Abendessen geht es wieder in die Banja, dann aber frühzeitig aufs Matratzenlager.

7. Tag: Freitag, 25.Mai

Es ist noch kälter geworden: 3° C bei 90% Luftfeuchtigkeit. Wir fühlen uns in den Februar zurückversetzt.

Nach dem Frühstück machen wir zunächst wieder eine kleine Exkursion am Dorfrand und sehen u.a.

- Isabellbrachvogel
- Meisengimpel
- Dunkellaubsänger (nach langer Diskussion per Tonband geklärt)
- Fischadler
- Singschwan

Um 10.15 Uhr fahren wir ein letztes Mal zum Udylsee. Heute hat auch Til sein Teleobjektiv dabei und kann endlich seine Bilder vom Riesenseeadler schießen.

Beim Landgang während der Mittagspause finden wir überall Kreuzottern in unterschiedlichen Farbnuancen, was mit dem Zeitpunkt der letzten Häutung zusammenhängt. Ungefähr 20 Exemplare ! können ausführlich alleine oder bei der Kopulation betrachtet und fotografiert werden.

Unser Aufenthalt am Udyl-See geht damit zu Ende und wir müssen zurück zum Amur und dem Tragflügelboot. Um 18.15 Uhr kommen wir wieder in Bogorodskoje an unserem »Hotelschiff« an. Herzlicher Abschied vom Kapitän und seinem Helfer, dann beziehen wir wieder unsere »Kabinen«. Victor ist in diesem Ort zu Hause. Doch bevor er seine Wohnung aufsucht, feiert er mit uns feucht-fröhlich Abschied. Dabei erzählt er uns interessante Details über die Riesenseeadler und die Braunbären:

Die Riesenseeadler kommen Ende April aus ihren Überwinterungsgebieten auf der japanischen Insel Hokkaido zurück. Das alljährliche Frühjahrshochwasser vom Oberlauf des Amur überflutet die noch vereisten Ufer am Unterlauf und spült Fische auf das Eis = Futter für die Riesenseeadler. An derartigen Stellen zählte Victor schon bis zu 56 Riesenseeadler!.

Die Braunbären kommen erst in der 2. Maihälfte aus ihren Schlafhöhlen und ernähren sich anfangs rein vegetarisch. Erst Ende Juni/Anfang Juli wenn die Lachse kommen stellen sie ihren Speiseplan um; dann kann man sie beim Lachsfischen relativ leicht beobachten.

Til hält eine flammende Dankesrede und nachdem wir Victor mit kleinen Geschenken verabschiedet haben, kommt er noch einmal zurück und schenkt uns Bärenkrallen.

Unsere Herrenrunde wird unversehens um 4 Damen erweitert, die offensichtlich nur noch wenig Blut im Alkohol haben. Dementsprechend ungehemmt ist ihr Verhalten. Bevor es kritisch wird erscheint der Hausherr und löst sehr energisch die feucht-fröhliche Runde auf.

8. Tag: Samstag, 26. Mai

6 Uhr totaler Nebel; später klart es auf und es wird heiter und angenehm warm.

9 Uhr Frühstück, danach warten wir auf das Tragflügelboot. Es hat wieder Verspätung. Ein Akkordeonspieler am Anleger vertreibt uns die Zeit mit russischen Liedern. Alle geben etwas, selbst die alten Mütterchen.

Um 12.15 Uhr geht es endlich los. Diesmal ist das Schiff nicht überfüllt und wir finden im Vorderschiff ausreichend Platz. Hans-Walter misst mit seinem GPS-Gerät die Geschwindigkeit: Es sind 33 nautische Meilen = 60 Stundenkilometer. Michael versorgt uns mit Nudelsuppe, Kaffee und kleinen Törtchen.

Nach über 8 Stunden Fahrzeit kommen wir um 20.30 Uhr in Komsomolsk an. Andrej's hübsche Frau erwartet uns! Leider nicht der Busfahrer für den Transfer. Wir warten verärgert und müde bei einsetzendem Regen. Endlich kommt der Bus und es geht wieder in die Stadt ins Restaurant im 8. Stock, wo man uns ein westliches Touristenessen mit Schnitzel, Kartoffeln und Salat serviert.

Anschließend fahren wir zum Bahnhof, um den Nachtzug nach Chabarowsk zu erreichen. Wir quartieren uns in den 4-Bett-Liegewagen ein. Vladimir, der Geschäftspartner von Michael, begleitet uns und versorgt uns mit Mineralwasser. Pünktlich um 22.35 Uhr setzt sich der Zug in Bewegung. Die Waggonbetreuerin bringt uns Bettwäsche + Handtuch und wir richten unser Nachtlager her. Im

50 km/St - Tempo geht es durch die russische Nacht ....

9. Tag: Sonntag, 27. Mai

Nach 8 Stunden Fahrzeit erreichen wir um 6.30 Uhr Chabarowsk bei durchwachsenem Wetter und einem doppelten Regenbogen. In Erwartung der versprochenen Wasch- und Duschkmöglichkeiten im Hotel Intourist erscheint Gerhard Hausen im Unterhemd auf dem Bahnsteig. Das Gepäck wird in einem Lieferwagen, wir in einem Toyota-Bus zum Hotel gebracht, wo wir uns alle frisch machen können. An der Rezeption liegen Reiseprospekte u.a. für eine 10tägige Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn oder eine 10tägige Orni-Tour auf die im Ochotskischen Meer gelegene Insel Sachalin, für jeweils rund 5000 DM.

Bis zum Frühstück ist noch etwas Zeit. Einige Teilnehmer nutzen die Gelegenheit für ein Telefonat nach Hause ( 3 Minuten etwa 12 DM).

Nach dem Frühstück beobachten wir im Park neben dem Hotel u.a.

- Koreagoldschnäpper
- Bergfink
- Wanderlaubsänger

Um 9.30 Uhr starten wir mit unserer lokalen Führerin Larissa zu einem ausführlichen Spaziergang durch den kleinen Park Dendrarium, der nur mit Sondererlaubnis betreten werden darf, nachdem in der Vergangenheit durch öffentliche Besucher zu viel zerstört wurde. Wir beobachten/ hören u.a.

- Schwarznackenirol
- weißbäuchige Kohlmeise
- Weißrückenspecht
- Dunkellaubsänger

Larissa gibt uns einige bemerkenswerte Informationen zur Stadt Chabarowsk, den Lebens- und Arbeitsbedingungen und den Amur. Amur heißt »Schwarzes Wasser«. Der Fluss hat hier eine Tiefe von 10 Metern und eine Breite von 3,5 km, an seiner Mündung gigantische 12 km. Die Stadt hat 600000 Einwohner, die extremen Klimabedingungen ausgesetzt sind: Im Sommer Höchsttemperaturen über 30° C, im Winter bis - 50° C, dazu eine Luftfeuchtigkeit von nahezu 100 %. Wegen dieser klimatischen Belastungen und sicherlich auch um eine Abwanderung der jungen Leute in zukunftsfähigere Regionen zu verhindern, wird ein Lohnzuschlag von 20 % gezahlt.

Zurück im Hotel wird uns ein leckeres 4-Gang-Menue serviert. Gestärkt fahren wir um 13 Uhr zum Bahnhof, wo um 14 Uhr der Zug nach Archala abfährt. Im 50 km/St Tempo zuckeln wir durch die maigrüne Taiga, über zahlreiche Flüsse und durch Dörfer und Siedlungen. Eine vorbeiziehende Weihe und ein Falke können nicht genau bestimmt werden. Gegen 19 Uhr nehmen wir im Speisewagen ein warmes Tellergericht ein.

Endlich erreichen wir nach 8 Stunden Fahrzeit Archala, wo wir von 2 Fahrzeugen der Verwaltung des Chingan-NP's abgeholt und ins 30 km entfernte Camp »Am langen See« gebracht werden. Obgleich es mittlerweile 23 Uhr sind, gibt es noch mal Abendessen. Danach ziehen wir uns bald in unsere Holzhütten zurück.

10. Tag: Montag, 28. Mai

Die Unentwegten treffen sich um 6 Uhr zur Frühexkursion unter Jürgens und Alexej's Führung. Wir beobachten u.a.

- Schmuckammer (Gelbkehlammer)
- Rubinkehlchen
- Weißrückenspecht
- Elsterweihe
- Haubentaucher

Nach dem Frühstück fahren wir mit den beiden Allrad-Fahrzeugen zur Kranichauswilderungsstation. Sie liegt am jenseitigen Ufer eines langgezogenen Sees und ist nur per Ruderboot erreichbar. Hier werden Küken von Weißnackens- und Mandschurenkranich aufgezogen, die in der Naturschutzzentrale im Brutkasten erbrütet wurden. Die Eier stammen aus amerikanischen Zoos, was auf einer Weltkarte verdeutlicht wird. Die Volieren sind mit Tarnnetzen als Sichtblenden versehen, um die Vögel nicht an die



Menschen zu gewöhnen. Damit steigt die Chance, dass sie sich im Herbst wilden Kranichverbänden beim Zug in die Überwinterungsgebiete anschließen.

Neben den bereits am frühen Morgen beobachteten Arten sehen wir

- Baumfalke
- Amurfalke
- Rotschwanzwürger
- Wendehals
- Ussurilaubsänger
- Weißflügelseeschwalbe
- Chinagrünling

Am Nachmittag wollen wir zu einem Brutplatz des seltenen Schwarzschnabelstorchs. Wir wandern unter Alexej's Führung durch den Wald den See entlang. Im Schilfgürtel hält sich ein Mandschurenkranich auf, der offensichtlich zur Auswilderungsstation gehört.

Bald hört der Wald auf und wir müssen durch endloses Sumpfgelände zu einer kleinen Baumgruppe, in der der mächtige Horst steht. Ein Altvogel lässt sich bei der Nahrungssuche gut beobachten. Außerdem sehen/hören wir u.a.

- Brauerohrsänger
- Wachtel
- Isabellbrachvogel

Am Horst angelangt, können wir drei Jungvögel im weißen Dunenkleid mit noch hellen Schnäbeln erkennen. Wir sind begeistert: Nur wenigen Europäern war es bisher vergönnt unter einem besetzten Horst des Schwarzschnabelstorchs zu stehen!

Der lange Rückweg in leistenhohen Anglerstiefeln ist mühsam, wird aber von allen Teilnehmern bravourös bewältigt. Wir staunen über Waldemar, der mit seinen 78 Jahren und gerade überstandener »Rache Montezumas« tapfer durchhält.

Um 19 Uhr sind wir wieder im Lager zum Abendessen zurück. Wir komplettieren unsere Artenliste und erreichen einen Zwischenstand von 121 Arten.

Einige besuchen noch die Banja, gegen 22 Uhr geht es in die Hütten, da für den morgigen Tag frühes Aufstehen angesagt ist.

11. Tag: Dienstag, 29. Mai

3.30 Uhr wecken, kurzes Frühstück und Abfahrt um 4.45 Uhr in ein 120 km entferntes Schutzgebiet, in dem u.a. Blaunachtigall und einige Drosselarten vorkommen. Während der 3stündigen Autofahrt setzt Dauerregen ein. Trotzdem marschieren die meisten los. Es wird eine denkwürdige Wanderung: Nässe von allen Seiten, kaum Vogelgesang! Dennoch scheuchen wir einige Arten hoch

- Haselhuhn
- Schmuckammer mit Bodennest und 6 Eiern
- Fluchtkuckucke

worüber sich insbesondere Hans-Walter freut, da er sie gut sehen konnte und sie für ihn als langjährigen Russlandreisenden eine neue Art bedeuten.

Andrej entfernt eine Zecke »from the top of my penis«. Günter reicht zur allgemeinen Stärkung kleine Dauerwürste aus seinen Survivalvorräten.

Nach 3 Stunden erreichen wir endlich wieder die Autos. Wir sind nass von innen und von außen trotz Goretec-Kleidung und Regenanzug. Die Zurückgebliebenen haben heute die

bessere Karte gezogen.

Wir fahren zurück und erreichen nach 2,5 Stunden die Kranichaufzuchtstation. In zwei Kartons werden Kranichküken aus der Brutmaschine sowie aus dem Nest gefallene Graureiherküken gehalten. Auf Schautafeln wird die Arbeit der Station verdeutlicht, doch uns zieht es nach Hause, um endlich trockene Kleidung anlegen zu können.

Da es nach kurzer Wetterberuhigung wieder zu regnen beginnt, werden für den Nachmittag keine weiteren Exkursionen geplant.

Til entschließt sich wegen aufkommender Sehschwierigkeiten nach kürzlicher Augenoperation schweren Herzens zur vorzeitigen Rückreise. Vladimir begleitet ihn bis Chabarowsk und hilft bei den notwendigen Umbuchungen. Später erfahren wir, dass eine Nachbehandlung dringend geboten war und letztendlich alles gut verlaufen ist.

Am Abend erneuter Banjabesuch; auch unsere Köchinnen Galina und Ludmilla fahren mit. Aber es geht schön der Reihe nach! Gemeinschaftssaunen gibt es in Russland (noch) nicht.

Sauber und aufgewärmt finden sich alle am Lagerfeuer ein. Es wird eine lange Nacht mit Gesang und Tanz.

12. Tag: Mittwoch, 30. Mai

In der Nacht hat es stark abgekühlt. Die Morgentemperatur beträgt gerademal 1° C, in der Hütte 8° C. Aber heute scheint die Sonne ( hätten wir doch gestern einen solchen Tag gehabt).

Nach dem Frühstück starten wir ins Brutgebiet des Mandschurenkranichs. Es geht zunächst wieder an den See mit der Auswilderungsstation, von da zu Fuß durch Sumpf und Wald. Dieter und Hans-Walter bleiben zurück, um in Ruhe auf Fotopirsch gehen zu können.

Im Sumpfgelände blühen Sibirische Iris, Sumpfdotterblume und gelbe Lilien; im Wald Schachblume und Mehlprimel. Günter findet eine besetzte Wendehals-höhle, Albrecht entdeckt einen Maskenkernbeißer.

Am hinteren Waldesrand tut sich ein riesiges Schilf- und Sumpfgelände auf von mehr als 5 km Durchmesser: Wir sind am Brutplatz des Mandschurenkranichs angekommen. In sicherer Entfernung steht ein Altvogel, der Partner sitzt offensichtlich auf dem Gelege und entzieht sich unseren Blicken. Für alle, die bereits in den Überwinterungsgebieten in China waren, schließt sich nun der Kreis der Lebensräume dieses weltweit zweitseltensten Kranichs (an erster Stelle steht der Schreikranich in USA/Kanada, der sich fast ausgestorben dank umfangreicher Schutzmaßnahmen wieder im Bestand erholt und in seinen Überwinterungsgebieten am Golf von Mexiko in Texas per Bootsausflug von Corpus Christi aus beobachtet werden kann ).

Die Rückfahrt verzögert sich kurzfristig: Die Batterie am russischen Geländewagen streikt. Kurzerhand wird der Motor per Handkurbel ans Laufen gebracht. Um 15 Uhr sind wir wieder im Lager zurück und nehmen unser verspätetes Mittagessen ein. Das Wetter ist herrlich, 21° C.

Ein Teil der Gruppe fährt am Nachmittag mit Alexej in ein Gebiet, in dem sich gewöhnlich Weißnackenkraniche aufhalten; sie sehen einen Altvogel. Die anderen Teilnehmer streifen mit Fernglas und Fotoapparat in der Nähe des Lagers umher. Jürgen und Dieter gelingen gute Schnappschüsse der Weidenammer.

Nach dem Abendessen erneut gemütliche Runde. Waldemar ist übergelukkig: Endlich hat er Briefmarken für seine bereits geschriebenen 30 Ansichtskarten bekommen.

13. Tag: Donnerstag, 31. Mai

5.30 Uhr wecken, 6 Uhr Frühstück, 7 Uhr Abfahrt bei 1° C und 90 % Luftfeuchtigkeit. Es geht in einen alten mit Felsbrocken durchsetzten Eichenwald, in dem u.a. der Amur-Rötel vorkommt. Gut 1,5 Stunden brauchen wir für die 50 km. Geführt werden wir von Slava, einem weiteren Mitarbeiter der Naturschutzbehörde. Das Gebiet ist enttäuschend: Nach umfangreichen Waldbränden ist der Lebensraum des Amur-Rötels völlig verändert. Wir hören zwar ein Exemplar singen, können ihn aber nicht entdecken. Slava sucht nach vom Feuer verschontem Eichenwald, dabei verliert er die Orientierung. Auch der hervorgeholte Kompass bringt uns nicht weiter. Jürgen erweist sich als zuverlässiger Pfadfinder, so dass wir schließlich nach 5 Stunden völlig geschafft die per Funk herbeigeordneten Fahrzeuge erreichen.

Die ornithologische Ausbeute dieser Tour ist mäßig; dagegen konnten wir Losung/Trittsiegel von Reh, Hirsch, Wolf und Bär finden. Auch die zahlreichen Waldblumen, vor allem Frauenschuhgewächse, waren eine kleine Entschädigung.

Nach einer längeren Verschnaufpause fahren wir zurück und erreichen unser Lager gegen 17.30 Uhr. Wir sind nicht mehr die einzigen Gäste: Neben einem einheimischen Fischer und seinem handzahmen Otter sind zwei japanische Wissenschaftler mitsamt Dolmetscher eingetroffen. Sie arbeiten in Japan an einem Wiederansiedlungsprojekt für den Schwarzschnabelstorch und wollen hier vor Ort die optimalen Lebensräume für ausgewilderte Störche erkunden.

20 Uhr Abendessen, bei dem uns der Otter mit seiner spielerisch/aufdringlichen Art auf Trab hält. Danach versammeln wir uns ein letztes Mal am Lagerfeuer. Ein Japaner spielt auf der Gitarre zu unseren russischen und deutschen Liedern.

14. Tag: Freitag, 1. Juni

7 Uhr Frühstück bei Sonnenschein und bereits 9° C.

Aleksej schlägt ein Beobachtungsgebiet außerhalb des Schutzgebietes vor, in dem sich regelmäßig Weißnackenkraniche zur Futtersuche aufhalten. Schon auf der Hinfahrt entdecken wir 3 Weißnackenkraniche auf einer Wiese. Die Gegend ist recht abwechslungsreich und von zahlreichen kleineren Gewässern durchzogen, an denen wir u.a. beobachten

- Schelladler
- Isabellbrachvogel
- Wiedehopf
- Uferschwalbe
- Keilschwanzwürger
- Kiebitz

Eine Limikole bereitet kurzfristig Kopfzerbrechen. Aber Jürgen bestimmt sie spontan als Teichwasserläufer. Die meisten von uns kennen diese Vogelart vom Durchzug in Israel. Aber dann trägt der Vogel noch sein Winterkleid und ähnelt einem Grünschenkel. Jetzt ist er im Brutkleid und erinnert mit seinen bräunlich geschuppten Rückenfedern an einen Kampfläufer.

Zum Mittagessen sind wir zurück. Es ist über Nacht Sommer geworden mit 27° C.

Wir packen. Einige Kleidungsstücke, Schuhe und Gummistiefel lassen wir zurück; dankbare Abnehmer gibt es genug. Adressen werden getauscht und letzte Fotos gemacht. Bereits um 17 Uhr gibt es Abendessen: Aus Archala herbeigeschaffte Schaschlikspieße,

kalt aber lecker.

Der Abschied fällt nicht leicht, aber wir müssen den Nachtzug nach Chabarowsk bekommen. Dieser ist pünktlich und so starten wir um 19.45 Uhr Richtung Südosten. Die Uhr muss wieder 1 Stunde vorgestellt werden. Jürgen organisiert noch einen Schlaftrunk, dann richten wir uns in unserem Liegewagen für die Nacht ein.

15. Tag: Samstag, 2. Juni

6.15 Uhr wecken; die Toiletten im Zug sind nur noch 30 Minuten geöffnet, dann werden sie von der resoluten Waggonschaffnerin gnadenlos verschlossen.

7.15 Uhr Ankunft in Chabarowsk bei sonnigem Wetter und Transfer in das uns bereits vertraute Hotel Intourist.

Nach Zimmerbezug und Frühstück geht es um 9 Uhr wieder mit unserer Führerin Larissa ins Naturschutzgebiet Boljschoi Chechirskij Sporednik vor den Toren der Stadt. In der Zentrale für die Naturschutzarbeit gleichzeitig ein Museum treffen wir Sergej. Für Jürgen und Waldemar kein Unbekannter; schließlich war man vor 3 Jahren zusammen auf Tour.

Bei unserer Wanderung durch den Wald und am Amur entlang beobachten/hören wir u.a.

- Blaunachtigall
- Graumennigvogel
- Schwarz- und Weißrückenspecht
- Gebirgsstelze
- Graudrossel
- Gartendrossel
- Goldhähnchen- und Kronenlaubsänger

Wir fahren zurück zur Zentrale und schauen uns im Museum um. Neben zahlreichen Präparaten finden wir auch Bilder und Reiseberichte von Albatros-Tours aus früheren Jahren. Dieter beweist wieder einmal sein Faible für Schlangen: Er erscheint mit einer Amurnatter, die sich liebevoll um seinen Hals windet.

Wir fahren in ein nahegelegenes Chinarestaurant, in dem wir ausgesprochen schmackhaft und reichlich zu Mittag essen. Sergej verkauft für 100 Rubel diverse Anstecknadeln zur Unterstützung der Forschungsarbeiten. Von Waldemar erhält er als spätes Dankeschön für eine frühere Reisebegleitung einen Bildband über die Vögel der UdSSR.

Wir fahren zurück zum Hotel. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die meisten nutzen ihn zum Besuch des Marktes. Wir staunen über das Angebot: Es gibt praktisch alles, auch westliche Produkte an den zahlreichen Ständen. In der Markthalle gibt es riesige Fisch-, Fleisch- und Gemüseabteilungen. Aber wir sehen nur wenige Käufer; es fehlt der normalen Bevölkerung an Kaufkraft. Wir kaufen echten Amurlachs als Mitbringsel für zuhause.

Auf dem Rückweg trifft Günter ein Hochzeitspaar. Er macht Fotos und verspricht Bilder zu schicken.

19 Uhr Abendessen; es ist unser letzter gemeinsamer Abend. Nach diversen Dankesreden geht es zum gemütlichen Ausklang bei Musik und Tanz. Als die Hotelkapelle um 1 Uhr Schluss macht, zieht der harte Kern noch weiter und kommt erst im Hellen nach Hause. Kommentar: Man muss sich die notwendige Müdigkeit verschaffen, um den 8stündigen Tagesflug nach Moskau möglichst schlafend zu überstehen.

16. Tag: Sonntag, 3. Juni

Es ist unser Rückflugtag nach Deutschland. Wir verabschieden uns von Hans- Walter, der noch zwei weitere Wochen in Russland bleiben wird, um Freunde in Sibirien zu besuchen.

10.30 Uhr Transfer zum Flughafen, den wir schon nach 20 Minuten erreichen (Sonntagsverkehr). Herzlicher Abschied von Vladimir und Andrej. Erneute Diskussion wegen des Übergepäcks von Jürgen, aber schließlich läuft alles glatt. Mit 1 Stunde Verspätung fliegen wir um 13.30 Uhr mit Dalavia-Airline nach Moskau, wo wir nach gut 8stündigem Flug pünktlich um 14.45 Ortszeit

( 7 Stunden Zeitverschiebung) auf dem Inlandsflughafen Domodedovo ankommen.

Ein Agent von Intourist empfängt uns und wir fahren mit dem Bus zum inter-nationalen Flughafen Scheremetevo. Der Transfer dauert über eine Stunde, die Entfernung beträgt ca. 80 90 km und kostet mit dem Taxi 100 USD!

Problemloses Einschecken bei der Lufthansa. Abflug 19.45 Uhr; wir genießen die Beinfreiheit in einem nur zur Hälfte besetzten Airbus und landen nach 2.45 Stunden früher als geplant in Frankfurt um 20.15 Ortszeit ( 2 Stunden Zeitverschiebung). Alle haben noch eine Chance, an diesem Tag ihre Heimatorte zu er-reichen.

Auf der Bahnfahrt von Frankfurt nach Bonn lässt der Verfasser dieses Berichtes noch einmal diese abenteuerliche Reise Revue passieren: Wir sind in Gebiete vorgedrungen, in die sich nur wenige Europäer vorgewagt haben. Wir haben 150 Vogelarten beobachtet bzw. nachweisen können, darunter 30 Riesenseeadler an 1 Tag und Mandschurenkraniche sowie Weißnackenkraniche in ihren Brutgebieten. Wir haben die Weite des Landes geahnt und die Herzlichkeit der Bevölkerung gespürt. Vergessen sind Kälte, Nässe, Zecken und lange Reisewege. Und wenn jetzt noch die Fotoausbeute gut ist ..... Ich möchte bald wieder hin!

Günther Schurz

**Bonn, im Juni 2001**

X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. Zahl = Anzahl der Art		(X) = Käfigvögel >< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ruf = rufend		T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie BP = brütende Paare													
Birds of Japan		Flug	Mos.	Am.		Udyl-See		Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug	
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>		19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Prachtaucher <i>Gavia arctica</i>							5				X						
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>											6		6		2		
Rothalstaucher <i>Podiceps griseigena</i>											2						
Ohrentaucher <i>Podiceps auritus</i>																	
Schwarzhalstaucher <i>Podiceps nigricollis</i>																	
Zwergtaucher <i>Podiceps ruficollis</i>																	
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>				> 80		> 5	> 5	1			2		4			2	
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>																	2
Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>								1			2		2				
Bläßgans <i>Anser albifrons</i>				> 80	xx		26										
Graugans <i>Anser anser</i>																	
Schwanengans <i>Anser cygnoides</i>					1		> 80	4									
Saatgans <i>Anser fabalis</i>																	
Rostgans <i>Tadorna ferruginea</i>			1														
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>				x	x	x	x	x	x		x	2	x	x	2	x	
Fleckschnabelente <i>Anas poecilorhyncha</i>																	
Löffelente <i>Anas clypeata</i>							> 250	> 2									
Krickente <i>Anas crecca</i>				x	x	x	6	> 20									
Knäkente <i>Anas querquedula</i>																	
Mandarinente <i>Aix galericulata</i>																	
Sichelente <i>Anas falcata</i>							> 30	> 2			x						
Schnatterente <i>Anas strepera</i>								1			2						
Spiessente <i>Anas acuta</i>							~ 10	4									

Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Pfeifente <i>Anas penelope</i>			x	x	x	x	x	x		1						
Baerente (Schwarzkopf Moore.) <i>Aythya baeri</i>						3										
Schellente <i>Bucephala clangula</i>																
Reihente <i>Aythya fuligula</i>		x		> 300		> 300	> 100			x						
Kragenente <i>Histrionicus histrionicus</i>				4		5										
Zwergsäger <i>Mergus albellus</i>						5										
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>				x		> 80	> 10									
Schuppensäger <i>Mergus squamatus</i>																
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>			3			4										
Kamtschatkamöwe <i>Larus schistisagus</i>			3	x		> 200	> 40	x								
Japanmöwe <i>Larus crassirostris</i>				*1												
Sturmmöwe <i>Larus canus</i>				1	1	x	x	x								
Zwergmöwe <i>Larus minutus</i>							1									
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x
Weißflügelseeschwalbe <i>Chlidonias leucopterus</i>										2						
Flußseeschwalbe <i>Sterna hirundo longipennis</i>		x	> 50	> 50	> 10	x	x	x	x			5	> 6	> 2	x	
Zwergseeschwalbe <i>Sterna albifrons</i>								1								
Große Rohrdommel <i>Botaurus stellaris</i>																
Chinesendommel <i>Ixobrychus sinensis</i>																
Mandschurendommel <i>Ixobrychus eurhythmus</i>																
Mangrovenreiher (Grünreiher) <i>Butorides striatus</i>																
Silberreiher <i>Egretta alba</i>																
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Purpureiher <i>Ardea purpurea</i>																
Schwarzschnabelstorch <i>Ciconia boyciana</i>										4 3 jun	2	2		2		
Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>																

Birds of Japan	Flug Mos.		Am.					Udyl-See		Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01		
Löffler <i>Platalea leucorodia</i>																		
Mandschurenkranich <i>Grus japonensis</i>												1						
Weißnackenkranich <i>Grus vipio</i>										4		2	2	2				
Mönchskranich <i>Grus monaha</i>																		
Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>																		
Bleßralle <i>Fulica atra</i>		x																
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>																		
Austernfischer <i>Haematopus ostralegus</i>																		
Flußregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>					. 1													
Ussuriereggenpfeifer o. Langschnabelre. <i>Charadrius placidus</i>																		
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>				x	x	x	x	x	x		1		x	2		x		
Rotkehlstrandläufer <i>Calidris ruficollis</i>																		
Langzehenstrandläufer <i>Calidris subminuta</i>																		
Graubrust-Strandläufer <i>Calidris melanotos</i>																		
Spitzschwanzstrandläufer <i>Calidris acuminata</i>																		
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>																		
Sichelstrandläufer <i>Calidris ferruginea</i>																		
Sumpfläufer <i>Limicola falcinellus</i>																		
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>																		
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>																		
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>					1													
Flußuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>			x	x	4	4	4	x		4						x		
Terekwasserläufer <i>Xenus cinereus</i>																		
Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>							1											
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>					v													
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>				5	6	v	x											



Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Teichwasserläufer <i>Tringa stagnatilis</i>														1		
Graubürzel-Wasserläufer <i>Tringa brevipes</i>																
Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>					V	9	1							X		
Isabellbrachvogel <i>Numenius madagascariensis</i>							1			>5	5	~10	X	X		
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>					>3						V		V			
Waldbekassine <i>Gallinago megala</i>																
Bergbekassine <i>Gallinago solitaria</i>																
Waldschnepfe <i>Scolopax rusticola</i>																
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>				1		1	2									
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>			3	~10	5	~10	~5	~4								
Riesenseeadler <i>Haliaeetus pelagicus</i>			7	~20	1	>30	>12	~6								
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>																
Schelladler <i>Aquila clanga</i>									1			1		2		
Schopfwespenbussard <i>Pernis ptilorhynchus</i>																
<del>Schwarzer Milan</del> <i>Milvus migrans</i>																
Schwarzohr Milan <i>Milvus lineatus</i>			1	2	1	1	3	X	X	>3	>4	~5	X	X	X	
Kiefernteesa <i>Butastur indicus</i>																
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>											1		1			1
Rauhfußbussard <i>Buteo lagopus</i>																
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>																
Elsterweihe <i>Circus melanoleucos</i>									2	>6		~7	~4	>4		
Rohrweihe (Ost-Asien) <i>Circus spilonotus</i>												1		1		
Habicht <i>Accipiter gentilis</i>						1										
Sperber <i>Accipiter nisus</i>											1	1		1		
Trillersperber <i>Accipiter gularis</i>																
Besrasperber <i>Accipiter virgatus</i>																
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>						2	2			>4		2		>3		

Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>						1										
Merlin <i>Falco columbarius</i>																
Amurfalke <i>Falco amurensis</i>								x		>10		~6		x		
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>										1				~2		
Uhu <i>Bubo bubo</i>																
Riesenfischuhu <i>Ketupa blakistoni</i>																
Habichtskauz <i>Strix uralensis</i>				7												
Waldohreule <i>Asio otus</i>																
Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>									~7		1	~4	2	x		
Zwergohreule <i>Otus scops</i>																
Halsbandeule <i>Otus bakkamoena</i>																
Rauhfußkauz <i>Aegolius funereus</i>																
Falkenkauz <i>Ninox scutulata</i>																
Birkhuhn <i>Lyrurus tetrix</i>																
<del>Felsen</del> nauerhuhn Stein. <i>Tetrao parvirostris - urogalloides</i>																
Sichelhuhn <i>Falcipennis falcipennis</i>																
Haselhuhn <i>Tetrastes bonasia</i>						lo. lo.					2					
Wachtel <i>Coturnix coturnix</i>										3	2	~4	x	x		
Jagdfasan <i>Phasianus colchicus</i>												v	1			
Steppen <u>huhn</u> <u>fluy</u> <i>Syrhaptes paradoxus</i>																
Felsentaube <i>Columba livia</i>																
Felsentaube (Straßentaube) <i>Columba livia</i>		x	x					x	x		x				x	x
Klippentaube <i>Columba rupestris</i>																
Meenataube <i>Streptopelia orientalis</i>				x	>20	3	x	x	x	>10	x	1	x	x	x	x
Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>			?	x	1		v	x	x	>15	x	x	x	x	x	x
Hopfkuckuck <i>Cuculus saturatus</i>					>1		v	5			v		v		v	

Birds of Japan	Flug Mos.		Am.		Udyi-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha. Flug	
	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01	
<b>Udyi-See</b>																	
<b>Chingan NP</b>																	
Gackelkuckuck <i>Cuculus poliocephalus</i>												V	V				
Fluchtkuckuck <i>Cuculus fugax</i>												2					
Kurzflügelkuckuck <i>Cuculus micropterus</i>												V	V	V			
Jotaha-Nachtschwalbe <i>Caprimulgus indicus</i>											VV	V	V	V			
Stachelschwanzsegler <i>Chaetura caudacuta</i>			x	>10				x	x	>20	x	>12	8	x	x	x	
Pazifiksegler <i>Apus pacificus</i>									x						x	x	
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>												1	1	2	2		
Dollarvogel <i>Eurystomus orientalis</i>																	
Wiedehopf <i>Upupa epops</i>															1	1	
Grauspecht <i>Picus canus</i>															1		
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>					1	2	1	2				V	V	V		V	
Wendehals <i>Jynx torquilla</i>											3	V	x	V	V	V	
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>												2					
Weißrückenspecht <i>Dendrocopos leucotos</i>											3	2		2	V		
Hinduspecht <i>Dendrocopos nanus</i>																	
Kleinspecht <i>Dendrocopos minor</i>																	
Dreizehenspecht <i>Picoides tridactylus</i>																	
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>					x	x	x	x			x	x	x	x	x		
Rauchschnalbe <i>Hirundo rustica</i>		x			x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Rötelschnalbe <i>Hirundo daurica</i>																	
Mehlschnalbe <i>Delichon urbica</i>					83V				x	x	x		x		x	x	
Kaschmirschnalbe <i>Delichon dasypus</i>																	
Uferschnalbe <i>Riparia riparia</i>		x							x		x				x	x	
Schafstelze (Ost-Rußland) <i>Motacilla flava lutea</i>					>15		1	x	x		x		x				
Schafstelze (NO-Asien) <i>Motacilla flava simillima</i>							>100		x								
Schafstelze (Amur/Sachalin) <i>Motacilla flava macronyx</i>																	

Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Schafstelze (Ost-Sibirien) <i>Motacilla flava taivana</i>																
Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>					2	2					V	X			1	
Bachstelze <i>Motacilla alba leucopsis</i>																
Bachstelze <i>Motacilla alba ocularis</i>			X	5	>30	X	X	X	X	X		X	X		X	
Kamtschatkastelze <i>Motacilla lugens</i>																
Baumstelze <i>Dendronanthus indicus</i>															V	
Spornpieper (Asien) <i>Anthus richardi</i>													2	2		
Petschorapieper <i>Anthus menzhieri</i>																
Waldpieper <i>Anthus hodgsoni</i>					>6	X	X			X	X	5	X	X		
Bergpieper <i>Anthus spinoletta</i>																
Graumennigvogel <i>Pericrocotus divaricatus</i>										4		8	4		X	
Rotschwanzwürger <i>Lanius cristatus</i>					1					4	X	>10	>10	>10	X	
Keilschwanzwürger <i>Lanius sphenocercus</i>														1		
Flußwasseramsel <i>Cinclus pallasii</i>																
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>																
Rubinkehlchen <i>Luscinia calliope</i>										3	V	1				
Schwirrnachtigall <i>Erithacus sibilans</i>							1V									
Spiegelrotschwanz <i>Phoenicurus aureus</i>																
Blauschwanz <i>Tarsiger cyanurus</i>																
Blaunachtigall <i>Luscinia cyane</i>															V	
Amurrötel <i>Monticola gularis</i>													V			
Schwarzkehlchen <i>Saxicola torquata</i>				1	1			X		>40	>20	>15	>20	>20		
Schieferdrossel <i>Turdus sibiricus</i>																
Erddrossel <i>Turdus dauma</i>																
Graurückendrossel (Gartend.) <i>Turdus hortulorum</i>											V				1V	
Fahldrossel <i>Turdus pallidus</i>							1			1					1	

Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Naumannsdrossel <i>Turdus naumanni</i>											~					
Rostflügeldrossel <i>Turdus eunomus</i>																
Japanbuschsänger <i>Cettia diphone</i>																
Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>																
Streifenschwirl <i>Locustella certhiola</i>														V		
Strichelschwirl <i>Locustella lanceolata</i>										~	V	X	X	X		
Riesenschwirl <i>Locustella fasciolata</i>																
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>																
Dickschnabelsänger <i>Acrocephalus aedon</i>									1	5	X	X	X	X	X	
Brauenrohrsänger <i>Acrocephalus bistrigiceps</i>										1	X	X	X	X		
Grüner Laubsänger <i>Phylloscopus trochiloides</i>																
Goldhähnchenlaubsänger <i>Phylloscopus proregulus</i>				2	3	X	X		1		V		V		X	
Gelbbrauenlaubsänger <i>Phylloscopus inornatus</i>									1							
Ussurilaubsänger <i>Phylloscopus tenellipes</i>										1	V	X			V	
Kronenlaubsänger <i>Phylloscopus coronatus</i>				2							V		V		V	
Dunkellaubsänger <i>Phylloscopus fuscatus</i>			X	X	X	X	X						X			
Wanderlaubsänger <i>Phylloscopus borealis</i>									X	1						
Bartlaubsänger <i>Herbivocula schwarzi</i>										1	V	X	X	X	V	
Braunschnäpper <i>Muscicapa latirostris</i>				1	5	X	3		X	1	X	X	X		V	
Rußschnäpper <i>Muscicapa sibirica</i>									1			1				
Fleckenschnäpper <i>Muscicapa griseisticta</i>																
Koreagoldschnäpper <i>Ficedula zanthopygia</i>									15	4	6	X			X	
Mugimakischnäpper <i>Ficedula mugimaki</i>					1											
Japanschnäpper <i>Cyanoptila cyanomelana</i>																
Weißbauchmeise <i>Parus minor</i>				1	1				2			1			X	X
Lasurmeise <i>Parus cyanus</i>																

Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Tannenmeise <i>Parus ater</i>				x	6	x	x		2		2				x	
Sumpfbeise <i>Parus palustris</i>									1							
Weidenmeise <i>Parus montanus</i>				1	3	x	x		3		vx		x		v	
Braunkopf-Papageischnabel <i>Suthora webbiana</i>																
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>						x							x			
Rotflanken-Brillenvogel <i>Zosterops erythropleura</i>																
Waldbaumläufer <i>Certhia familiaris</i>																
Kleiber <i>Sitta europaea amurensis</i>									1				1			
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>																
Grauschulter-Rohrammer <i>Emberiza pallasi</i>							1									
Mandschurenammer <i>Emberiza yessoensis</i>																
Wiesenammer <i>Emberiza cioides</i>																
Gelbbrauenammer <i>Emberiza chrysophrys</i>																
Graukopffammer <i>Emberiza fucata</i>																
Schmuckammer <i>Emberiza elegans</i>										1	4	1	3		1	
Tristramammer <i>Emberiza tristrami</i>											1					
Maskenammer <i>Emberiza spodocephala</i>				>10	>15	>10	x			x	x	x	x	x	x	x
Weidenammer <i>Emberiza aureola</i>					8	1	3			x	>40	>30	x	x		
Fichtenammer <i>Emberiza leucocephala</i>																
Grauammer <i>Miliaria calandra</i>														1		
Rötelammer <i>Emberiza rutila</i>				3	2	1										
Chinesengrünling <i>Carduelis sinica</i>										>20	x	>20	x	x	x	x
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>				>14	>40	x	x									
Birkenzeisig <i>Carduelis flammea</i>																
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula rosea</i>				2												
Graugimpel <i>Pyrrhula cineracea</i>						7	x									

Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Rosengimpel <i>Carpodacus roseus</i>																
Karmingimpel <i>Carpodacus erythrinus</i>							6									
Meisengimpel <i>Uragus sibiricus</i>					2	1			1			X	3			
Fichtenkreuzschnabel <i>Loxia curvirostra</i>																
Bindenkreuzschnabel <i>Loxia leucoptera</i>																
Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>				3	>5		1	>100								
Schwarzschwanz-Kernbeißer <i>Eophona migratoria</i>																
Maskenkernbeißer <i>Eophona personata</i>												2			V	
Haussperling <i>Passer domesticus</i>																X
Feldsperling <i>Passer montanus</i>		X	1	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Star <i>Sturnus vulgaris</i>			X		X				X					X		
Graustar <i>Sturnus cineraceus</i>					1		12			X		4		2	X	
Mongolenstar <i>Sturnus sturninus</i>									X			1	X	X	X	
Schwarznackenzirol <i>Oriolus chinensis</i>									3			V	V	X	X	
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>																
Blauelster <i>Cyanopica cyana</i>																
Elster <i>Pica pica</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i>																
Elsterdohle (Dohle) <i>Corvus dauuricus</i>									>10							X
Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i>		X											>50	>20		X
Nebelkrähe <i>Corvus corone cornix</i>		X														X
Dickschnabelkrähe <i>Corvus macrorhynchos</i>			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>				4	2											

Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
<b>Säugetiere</b>																
Ostigel <i>Erinaceus amurensis</i>																
Wolf <i>Canis lupus</i>													Lesung			
Rotfuchs <i>Vulpes vulpes</i>																
Marderhund <i>Nyctereutes procyonides</i>									Lesung							
Braunbär <i>Ursus arctos</i>													Lesung			
Kragenbär <i>Ursus thibelanus</i>																
Zobel <i>Martes zibellina</i>																
Buntmarder <i>Martes flavigula</i>																
Feuerwiesel <i>Mustela sibirica</i>																
Fischotter <i>Lutra lutra</i>														2		
Sibirischer Tiger <i>Panthera tigris altaica</i>																
Luchs <i>Felis lynx</i>																
Eismeer-Ringelrobbe <i>Phoca hispida ochotensis</i>																
Seehund <i>Phoca vitulina</i>																
Moschustier <i>Moschus moschiferus</i>																
Isibra <i>Cervus elaphus xanthopygus</i>													Lesung			
Wildschwein <i>Sus scrofa ussuricus</i>																
Rothirsch <i>Cervus elaphus</i>																
Reh <i>Capreolus capreolus ochracea</i>												2	2	1		
Goral <i>Nemorhaedus goral caudatus</i>																
Elch <i>Alces alces</i>							Lesung									
Mandschurischer Hase <i>Lepus mandshuricus</i>																
Chinesischer Hase <i>Lepus sinensis</i>																
Schneehase <i>Lepus timidus</i>				1												
Burunduk <i>Tamias sibiricus</i>				3			4			2	x	x	x	x		



Birds of Japan	Flug	Mos.	Am.	Udyl-See				Kom.-Arh		Chingan NP					Cha.	Flug
<b>Udyl-See Chingan NP</b>	19.05.01	20.05.01	21.05.01	22.05.01	23.05.01	24.05.01	25.05.01	26.05.01	27.05.01	28.05.01	29.05.01	30.05.01	31.05.01	01.06.01	02.05.01	03.06.01
Eichhörnchen <i>Sciurus vulgaris mandshutica</i>																
Hausratte <i>Rattus rattus</i>													1			
Maus <i>Mus spe.</i>									1							
Bisamratte <i>Ondatra zibethicus</i>							T									
<b>Sonstige</b>																
Schlange														1		
Kreuzotter <i>Vipera berus</i>				2			>10									
Frosch											x		xx			